

## PRESSEMITTEILUNG

### **SHW AG im ersten Halbjahr 2011 weiter auf Erfolgskurs**

- Umsatz steigt um 27 Prozent auf 178 Mio. Euro
- EBIT Angepasst verbessert sich um 49 Prozent auf 13,8 Mio. Euro
- Ausblick: Zweistelliges Umsatzwachstum im Geschäftsjahr bestätigt

Aalen, 11. August 2011. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO<sub>2</sub>-relevanten Schlüsselkomponenten (Pumpen und Motorkomponenten) und Bremsscheiben, verzeichnete aufgrund von Produktneuanläufen und der weltweit gestiegenen Pkw-Produktion ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2011. So verbesserte sich der Auftragseingang der SHW AG in den ersten sechs Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 29,0 Prozent auf 182,6 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 erhöhte sich der Auftragseingang sogar um 32,4 Prozent auf 91,5 Mio. Euro.

Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr 2011 um 26,9 Prozent auf 178,2 Mio. Euro gesteigert werden. Im zweiten Quartal 2011 wuchs der Umsatz um 23,1 Prozent auf 89,7 Mio. Euro. Dieser Anstieg resultierte überwiegend aus Serienneuanläufen und der deutlich gestiegenen Nachfrage der SHW-Kunden.

Das um Sondereffekte angepasste operative Konzernergebnis (EBIT Angepasst) der SHW AG verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2011 um 49,4 Prozent auf 13,8 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 erhöhte sich das EBIT Angepasst sogar um 79,9 Prozent auf 7,5 Mio. Euro. Die daraus resultierende EBIT-Marge lag im ersten Halbjahr 2011 bei 7,7 Prozent (H1 2010: 6,6 Prozent) und im zweiten Quartal 2011 bei 8,4 Prozent (Q2 2010: 5,7 Prozent). Die im ersten Halbjahr 2011 angefallenen Sondereffekte in Höhe von 2,2 Mio. Euro sind größtenteils dem Börsengang der SHW AG zuzurechnen.

„Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. So konnten wir den höchsten Halbjahresumsatz unserer Unternehmensgeschichte erzielen und unser profitables Wachstum weiter fortsetzen“, sagt Dr. Wolfgang Krause, Vorstandsvorsitzender der SHW AG. „Dieses Ergebnis verdeutlicht erneut unsere erfolgreiche strategische Aufstellung.“

In Folge einer weiteren Tilgung des Konsortialkredits reduzierten sich die Finanzaufwendungen von 1,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 1,0 Mio. Euro. Die Finanzerträge erhöhten sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr von 0,1 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro. Darin ist ein Sonderertrag in Höhe von 2,0 Mio. Euro aus der Fair Value-Bewertung einer Forderung enthalten.

Insgesamt liegt der Periodenüberschuss im ersten Halbjahr 2011 mit 9,5 Mio. Euro um 91,3 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres von 5,0 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 erhöhte sich der Periodenüberschuss dabei um herausragende 198,2 Prozent auf 6,5 Mio. Euro.

### **Weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote**

Die Vermögens- und Finanzlage der SHW AG stellt sich auch nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 als sehr solide dar. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug 29,1 Prozent zum 30. Juni 2011 nach 16,7 Prozent im Vorjahr.

„Im ersten Halbjahr konnten wir alle Kennzahlen, mit denen wir unser Unternehmen steuern, gegenüber dem Vorjahr steigern. Die erneute deutliche Verbesserung unserer Eigenkapitalquote auf 29,1 Prozent bestätigt dabei unsere solide Finanzlage“, sagt Oliver Albrecht, Finanzvorstand der SHW AG. „Gleichzeitig unterstützen unsere gesunde Bilanzstruktur und die niedrige Finanzverschuldung unseren Wachstumskurs.“

Als ein führender Technologiepartner ihrer Kunden entwickelt und produziert die SHW AG innovative Produkte, die dazu beitragen, durch Kraftstoffeinsparung die weltweiten CO<sub>2</sub>-Standards der Fahrzeugindustrie einzuhalten. Die Bedeutung der Forschung und Entwicklung für die SHW AG zeigt sich auch im gestiegenen Aufwand für Forschung und Entwicklung, der sich im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 43 Prozent auf 2,6 Mio. Euro erhöhte. Bedingt durch anstehende Neuanläufe stiegen die Investitionen von 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 8,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011 an. Im zweiten Quartal 2011 beliefen sich die Investitionen auf 5,2 Mio. Euro nach 3,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

### **Erfreuliche Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen**

In den ersten sechs Monaten 2011 erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsbereichs **Pumpen und Motorkomponenten** signifikant um 26,1 Prozent auf 130,3 Mio. Euro. Im zweiten Quar-

tal 2011 konnte das starke Umsatzwachstum des ersten Quartals 2011 mit einer Wachstumsrate von 25,4 Prozent auf 66,9 Mio. Euro fortgesetzt werden. Der Bereich Personenkraftwagen profitierte dabei von der weiterhin guten Nachfrage der Pkw-Hersteller und der weiterhin zunehmenden Nachfrage nach variablen Ölpumpen. Auch die Bereiche Truck & Off-Highway und Pulvermetallurgie entwickelten sich positiv. Das um Sondereffekte angepasste operative Ergebnis (EBIT Angepasst) des Geschäftsbereichs stieg im ersten Halbjahr 2011 um 38,3 Prozent auf 13,3 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 erhöhte sich das EBIT Angepasst des Geschäftsbereichs um 51,3 Prozent auf 7,4 Mio. Euro.

Der Geschäftsbereich **Bremsscheiben** profitierte von der deutlich gestiegenen Nachfrage nach höherwertigen Bremsscheiben. Im ersten Halbjahr 2011 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 29,4 Prozent auf 47,9 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 erhöhte sich der Umsatz um 16,8 Prozent auf 22,8 Mio. Euro. Das um Sondereffekte angepasste operative Ergebnis (EBIT Angepasst) des Geschäftsbereichs verbesserte sich in den ersten sechs Monaten um 2,0 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2011 wuchs das EBIT Angepasst von minus 0,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 0,6 Mio. Euro.

### **Ausblick**

Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht nachhaltig verschlechtern, geht die SHW AG für das Gesamtjahr 2011 unverändert von einem zweistelligen Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Verbesserung des Konzernbetriebsergebnisses aus. Aufgrund des sehr starken zweiten Halbjahres 2010 werden die Wachstumsraten im dritten und vierten Quartal 2011 im Jahresvergleich voraussichtlich etwas niedriger liegen.

### **Weitere Termine:**

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011 ist für den 10. November 2011 vorgesehen.

## Kennzahlen SHW-Konzern

(in TEUR<sup>1</sup>)

	Q2 2011	Q2 2010	Verände- rung	H1 2011	H1 2010	Verände- rung
Umsatz	89.713	72.886	23,1%	178.194	140.381	26,9%
EBIT	6.463	3.522	83,5%	11.531	8.036	43,5%
in % vom Umsatz	7,2%	4,8%	-	6,5%	5,7%	-
Periodenüberschuss	6.497	2.179	198,2%	9.547	4.990	91,3%
Ergebnis je Aktie (€) <sup>2</sup>	1,11	0,37	198,2%	1,63	0,85	91,3%
EBIT Angepasst <sup>3</sup>	7.529	4.184	79,9%	13.779	9.223	49,4%
in % vom Umsatz	8,4%	5,7%	-	7,7%	6,6%	-
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7.684	13.118	-41,4%	8.289	15.341	-46,0%
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit/ Umsatz	8,6%	18,0%	-	4,7%	10,9%	-
Eigenkapital	-	-	-	46.796	26.112	79,2%
Eigenkapitalquote	-	-	-	29,1%	16,7%	-
Netto-Bankverbindlichkeiten zum 30. Juni	-	-	-	13.641	16.327	-16,5%
Mitarbeiter zum 30. Juni (Anzahl) <sup>4</sup>	-	-	-	1.078	1.007	7,1%

<sup>1</sup> Sofern nicht anders angegeben

<sup>2</sup> Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde das Grundkapital von 5.851.100 Stückaktien zugrunde gelegt

<sup>3</sup> Bereinigt um Sondereffekte; vgl. Konzernlagebericht

<sup>4</sup> Ohne Auszubildende und Zeitarbeitskräfte

## Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

## Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannten Truck & Off-Highway Anwendungen (LKW, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination aus Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit knapp über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 290 Millionen Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.shw.de](http://www.shw.de)

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeitig gültigen Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.